

Protokoll zur Mitgliederversammlung des
Vereins Miteinander leben e.V.
vom
01.10.2015, 19:30 Uhr
Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“

Teilnehmer:

Angelika Neumann, Peter Fokuhl, Astrid Bußenius, Antje Buchholz, Horst Grünwald, Manfred Fricke, Gabriele Bruhns, Mark Sauer, Katrin Ledebauer, Jörg-Rüdiger Geschke, Jan Wiegels, Sadek Ulutürk, Marianne Schmage-Ulutürk, Christiane Engel, Labiba Ahmed, Uwe Thomsen, Hanni Thomsen, Dénes Kelemen

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Mark Sauer begrüßt die Anwesenden zur jährlichen Mitgliederversammlung, stellt fest, dass ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende übernimmt die Protokollführung.

Es folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet über anstehende Projekte und Aufgaben des Vereins in den kommenden Wochen und Monaten.

- Anerkennungsverfahren als „Freier Träger der politischen Bildung“ mit anstehender Begutachtung des politischen Bildungsseminars mit Kurt Edler zum Thema „Islamistischer Extremismus“ am 06.11.2015 durch die Bundeszentrale für politische Bildung
- Beteiligung an einer Dialogentwicklung zum Thema „Islamismus“ mit den muslimischen Institutionen und den Schulen und Jugendeinrichtungen in der Region
- Jugendbildungsprojektes OPEN MIND mit den Projektbausteinen „Leben mit dem gelben Stern“, „mobiles demokratietheater“ und dem Zivilcouragetraining „STOP IT“

- Beteiligung an der 7. Regionalkonferenz Rechtsextremismus am 21.11.2015 im „Haus der sozialen Dienste“ in Mölln mit Schwerpunkt auf dem Thema „Flüchtlinge im Fokus rechter Hetze und Gewalt“
- Fortführung der „Möllner Bildungsbündnis“ im Rahmen des Bundesprogramms „KULTUR MACHT STARK“ mit dem „Möllner HipHop-Theater – Rhythmus & Räuber“ sowie einem neuen Projektantrag für 2016 zum Thema „Frustr goes Kunst“
- Unterstützung der sich etablierenden Jugendbeiratsstrukturen in Mölln und Ratzeburg mit einer Neuauflage des „Demokratiescout-Programms“ im kommenden Jahr
- für die beantragte Sanierung des Sanitärbereichs in der Internationalen Begegnungsstätte „Lohgerberei“ konnten leider keine Mittel seitens des Landes zur Verfügung gestellt werden

TOP 3 Kassenbericht

Der Vorsitzende stellt die finanzielle Situation des Vereins aufgrund des von Kassenwartin Gabriele Bruhns erstellten Kassenberichtes 2014 da (s. Anlage).

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Manfred Fricke berichtet als Kassenprüfer über die zusammen mit Axel Michaelis durchgeführte, stichprobenartige Prüfung der Vereinsfinanzen. Es wird eine transparente und gut nachvollziehbare Kassenführung bescheinigt.

TOP 4.1 Entlastung des Vorstandes

Manfred Fricke beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2014.

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5 Neuwahl des Vorstandes

Der Vorsitzende schlägt vor, die Neuwahl des Vorstandes durch Horst Grünwald leiten zulassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für die Positionen des Vereinsvorsitzes.

Vorgeschlagen wird:

für die Position der/des 1. Vorsitzenden: Mark Sauer

für die Position der/des 2. Vorsitzenden: Antje Buchholz

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Wahlleiter fragt die anwesenden Vorgeschlagenen, ob sie zu einer Kandidatur bereit sind. Dies wird bejaht.

Der Wahlleiter lässt über den Vorschlag für die Position des/der 1. Vorsitzenden abstimmen.

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Wahlleiter lässt über den Vorschlag für die Position des/der 2. Vorsitzenden abstimmen.

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Wahlleiter fragt alle Gewählten, die anwesend sind, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen Gewählten bejaht.

Der Wahlleiter bittet um Vorschläge für die Positionen der Beisitzer/in des Vorstandes.

Vorgeschlagen werden:

Jörg-Rüdiger Geschke, Gaby Bruhns, Sadek Ulutürk, Peter Fokuhl und in Abwesenheit Ismet Celik.

Es schließt sich eine Diskussion an, ob eine Kandidatur in Abwesenheit zugelassen werden soll. Angesichts der ausreichenden Kandidatenlage und der fehlenden schriftlichen Einwilligung von Ismet Celik wird diese Kandidatur nicht zugelassen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Wahlleiter fragt die anwesenden Vorgeschlagenen, ob sie zu einer Kandidatur bereit sind. Dies wird von allen, bis auf Peter Fokuhl, bejaht.

Der Wahlleiter lässt über die Beisitzer/in Gabriele Bruhns, Jörg-Rüdiger Geschke und Sadek Ulutürk gemeinsam abstimmen.

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Wahlleiter fragt alle Gewählten, die anwesend sind, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen Gewählten bejaht.

Der Wahlleiter beglückwünscht die neuen Vorstandsmitglieder zu ihrer Wahl.

TOP 6 **Neuwahl der Kassenprüfer**

Der Vorsitzende schlägt Manfred Fricke und Christiane Engel vor. Beide erklären ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7 **Willkommenskultur in Mölln**

Antje Buchholz stellt zusammen mit Dénes Kelemen die akute Vereinsbeteiligung an der Arbeit der „Willkommenskultur in Mölln“ dar:

- Betrieb des Café International einmal wöchentlich am Mittwochnachmittag mit bis zu 100 Gästen
- Beteiligung am Sprachangebot „DiDo-Deutsch“ durch Uwe und Hanni Thomsen
- Bereitstellung eines Büros für selbstorganisierte Flüchtlingsarbeit unter Einbindung von Sprachmittler Abdel Sayed
- Spendenverwaltung durch den Verein Miteinander leben e.V.

Mark Sauer mahnt im letztgenannten Zusammenhang an, dass das Koordinierungsgremium der „Willkommenskultur“ über die Verwendung von Spenden, die nicht mit einem spezifizierten Spendenzweck versehen sind, beraten und beschließen soll, damit die Mittel auch eingesetzt werden können.

Mark Sauer regt an, einmal über die Spendenverwendung im Bereich Sprache nachzudenken und mit den Mitteln zusätzliche Sprachkurse für Jungerwachsene im Alter ab 18 Jahren zu finanzieren, die derzeit nicht mehr in der Berufsschule beschult werden können. Ebenso könnten auch Vorbereitungskurse auf Sprachprüfungen gefördert werden, da in Kooperation mit der VHS-Ratzeburg ein Weg zu Sprachprüfungen im Gefüge der europäischen Sprachprüfungsrichtlinie (A1 – C2) offen steht. Ein Vorbild für die einzusetzenden Fördersummen könnten hier die Dozentensätze der Volkshochschule sein.

Mark Sauer regt an, ob des großen Zuspruchs für das Café International einen weiteren Tag in der Woche zu öffnen mit einer zusätzlichen Crew aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Antje Buchholz und Mark Sauer weisen auf die unterschiedlichen Raumnutzungen in der Internationalen Begegnungsstätte hin und mahnen an, dass keinerlei Sachspenden in der Begegnungsstätte entgegen genommen oder gelagert werden sollen. Spendenabgaben sollen in die bestehenden Strukturen in Mölln, dem DRK-Shop, der DRK-Kleiderkammer und dem AWO-Sozialkaufhaus erfolgen.

Antje Buchholz regt an, dass für potentielle ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich während des Cafébetriebes vorstellen, ein Erfassungsbogen vorgehalten wird, der anschließend die städtische Koordinatorin Frau Charlotte Wienecke weitergeleitet werden können.

TOP 8 Modellprojekt „Antisemitismuswerkstatt

Mark Sauer berichtet, dass der Verein mit einem Projektantrag beim neuen Bundesprogramm „Demokratie leben“ zum Zuge gekommen ist. Das Jugendbildungsprojekt „OPEN MIND – Leben mit dem gelben Stern“ wird im Projektbereich „Prävention von Antisemitismus – Bearbeitung von modernem Antisemitismus“ hier zu einer Werkstatt erweitert, in der Lehrkonzepte zur Bearbeitung von verschiedenen Aspekten des Antisemitismus gemeinsam mit Experten entwickelt, im schulischen Lehrbetrieb des Projektes eingesetzt und evaluiert und anschließend im Rahmen einer gemeinsamen Nachlese im Expertengremium bewertet und in Form einer Empfehlung für staatliche Stellen bereit gestellt werden. Das Werkstattprojekt ist bis 2019 im Rahmen der Bundesförderung angelegt und läuft zukünftig unter dem Titel „Zugänge schaffen“. Es ist bis dato das einzige Modellprojekt des Bundesprogramms in Schleswig-Holstein.

TOP 9 14. Möllner Volksfest 2016

Jörg-Rüdiger Geschke stellt die laufenden Planungen zum 14. Möllner Volksfest der internationalen Begegnung am 10. und 11. Juni 2016 vor. Er berichtet von der Überlegung, das Festival mittelbar in einem europäischen Förderprogramm zu platzieren und den Schwerpunkt dabei auf eine musikalische Kooperation mit den verschiedenen Partnerregionen Schleswig-Holstein in Europa (Frankreich, Norwegen, Dänemark, Österreich, Finnland) zu legen. Dieser Ansatz soll beim kommenden 14. Möllner Volksfest vorbereitet werden, zum

Beispiel mit einer Beteiligung der österreichischen Region Steiermark, deren Landesparlament eine Partnerschaft zum schleswig-holsteinischen Landtag unterhält. Ziel ist es, das Festival in 2018 in dem anvisierten europäischen Förderprogramm platziert zu haben.

Darüber hinaus skizziert Jörg-Rüdiger Geschke, dass das Nachmittagsprogramm des Möllner Volksfestes eine Neuausrichtung erfahren soll. Das Organisationsteam ist sich hier einig, dem Festival wieder mehr Raum für politische Aussagen und Inhalte zu geben. Angedacht und bereits auch kommuniziert ist für 2016 die Idee, das Thema „Flucht“ im Rahmen des Nachmittagsprogramms darzustellen und künstlerische wie informativ zu bearbeiten. Entsprechende Kooperationen mit den Flüchtlingsräten in Schleswig-Holstein und Hamburg wurden angestoßen.

Jan Wiegels bittet hier dringend um die Verwendung des aktuellen Marketing-Logos der Stadt Mölln auf Werbeartikeln. Dies wird seitens des Vorstandes zugesagt.

TOP 10 Verschiedenes

Jörg-Rüdiger Geschke berichtet über den aktuellen Projektantrag des Vereins für das „Möllner Bildungsbündnis“ unter dem Titel „Frustr goes Kunst“.

Labiba Ahmed berichtet von einer Initiative der „Demokratiescouts“, sich mit einem Jugendworkshop zum Thema „Hass in Netz“ an der 7. Regionalkonferenz Rechtsextremismus zu beteiligen.

Mölln, 08.10.2015

(Mark Sauer – Protokollführer)